

Praxisbericht: Armut ist weiblich

Chemnitz. Romy Funke, Schuldnerberaterin bei der AWO, kann es in ihrer Praxis alltäglich beobachten: Frauen erhalten für gleiche Arbeit weniger Geld als Männer, haben häufiger Minijobs oder Niedriglohnberufe. Prekär ist auch die Lage vieler Alleinerziehender. Altersarmut hat vor allem dann ein weibliches Gesicht, wenn Frauen allein leben – oder in der DDR geschieden wurden. Am Dienstag (27.4., 19.30 Uhr) klärt Funke im Chemnitzer Frauenzentrum »Lila Villa« (Kaßbergstr. 22) über Möglichkeiten und Hilfen für Betroffene auf. Der Eintritt ist frei. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/143315.praxisbericht-armut-ist-weiblich.html>